

**März/April 2002**

*Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite*


**MBI-Headlines**

**Mai/Juni 2003**

**März/April 2003**

**Jan./Feb.2003**

**Nov./Dez.2002**

**Sept./Okt.2002**

**Juli/August 2002**

**Mai/Juni 2002**

**März/April 2002**

**Jan./Feb.2002**

**MH-News alt**

30.4.02: Veranstaltung von "Mehr Demokratie" zum Gesetzesentwurf im Bundestag, Volksbegehren auf Bundesebene zu ermöglichen. CDU-MdB Schmidt, lokaler CDU-Chef und Vorsitzender im Schmiergeld-Ausschuss in Berlin, lehnt das ab, sieht dadurch die repräsentative Demokratie gefährdet und musste sich dafür die Vorwürfe gefallen lassen, er wolle die Menschen bevormunden und halte sie für nicht mündig.

30.4.02: Entgleisung des OB bei der Behandlung der MBI-Anfragen zu Crossborder-Leasing der Straßen- und U-Bahnen im Betriebsausschuss. Anstatt Antworten zu geben beschimpfte er den MBI-Ratsvertreter in oberlehrerhaftem Kasernenton. Der SPD-Ratsherr Mühlenfeld griff das auf und forderte die Zensur von Anfragen!!!! Ansonsten gab es aber wenigstens 1 Auskunft: das zweifelhafte Crossborder-Leasing-Geschäft soll über die **Dresdener Bank** abgewickelt werden.

30.4.02: Über die Pappeln auf dem Kasernengelände wurde nicht abgestimmt,



sie waren auch nicht auf der Liste der zu fällenden Bäume für den Bereich der BV 1 von gestern. Auch untersucht hat die Bäume niemand, wie der Leiter von Grün\$Wald in der BV erläuterte. "Die Bäume seien halt alt und deshalb auch krank", meinte er. Dennoch rückten heute die Baumfäller an und fällten die letzte Reihe von 63 Pappeln!

**MBI-PRESSEMITTEILUNG: Auch Pappeln sollen kein Freiwild sein! (Teil 2) Wer erteilte Grün und Wald einen Freibrief zur Baumvernichtung? Empörung und Unverständnis bei den Bewohnern des ehemaligen Kasernengeländes, nachdem bei Nacht und Nebel die letzte Pappelreihe verschwand!**

29.4.02: Eine Schnarchsitzung der BV 1: zu den Kasernenpappeln will keine/r etwas wissen, die Schulleiter des Schulzentrums Kleiststr. wurden nicht geladen, die RRZ-Abfahrt und deren ungeklärte Finanzierung wurde verschoben und der Standort für das Jugendzentrum Kasernengelände liegt in den Sternen. Deshalb Wiederholung des RRZ-Vorschlags und MBI-Antrag für den Planungsausschuss am 14.05.02 zur Änderung des gesamten Bebauungsplanes „Zeppelinstr/ Steinknappen - H 12., bis zum Herbst incl. vorgezogener Bürgerbeteiligung

30. April 02: Bürgersprechstunde mit Willi



Schmitz-Post, MBI-



Schulexperte von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1, Themenschwerpunkte: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die SPD-Vorsitzende und Schulleiterin des Gymnasiums Luisenschule wegen Diskriminierung der Hauptschule Kleiststraße/ Förderkonzepte im Grundschulbereich/ Konsequenzen aus den Ergebnissen der PISA-Studie

30.4.02: Betriebsausschuss: Die Bürgeranfrage der umweltpolitischen MBI-Sprecherin H. Godbersen zu den Linien 122 und 124 und die Anfrage der MBI-Vertreterin in der BV 1 zur Linie 110 führten dazu, dass das geänderte ÖPNV-Betriebkonzept erst einmal zur Überarbeitung zurückgezogen wurde. Die MBI freuen sich mit den ÖPNV-Nutzern, dass das neue Betriebskonzept mit den rabbierten Ausdünnungen zurückgezogen werden musste! Die MBI beantragen nun, in Bürgersammlungen, Workshops o.ä. erst Meinungen und Anregungen der Bürger einzuholen, bevor eine überarbeitete Neufassung des ÖPNV-Betriebskonzeptes auf den Tisch kommt! Im Betriebsausschuss außerdem die verschobenen MBI-Fragen zu Crossborder-Leasing aus Rat und Finanzausschuss und die Anfrage zur Zukunft der Hafenbahn.

30.4.02: Umweltausschuss: Bürgeranfrage von H. Godbersen von Ende Jan. i.A. der MBI an den Umweltausschuss am 4.2.02 (1) zum Ausgleich für die Eingriffe in Natur und Landschaft durch den Bau des Metrorapid, speziell in Styrumer Ruhraue und Winkhauser Tal und (2) ob es mit dem Ruhrverband abgesprochene Lösungsvorschläge gibt, wie der Verlust bzw. teilweise Funktionsverlust der ca. 20 ha großen Fläche in der Styrumer Aue ausgeglichen werden könnte? aus unerfindlichen Gründen wurde der Ausschuss am 4.2. ersatzlos gestrichen! und Bürgeranfrage von Klaus Bürgers i.A. der MESSI an den Umweltausschuss am 4.2.02 zu einer Standortkarte für Mobilfunkanlagen in Mülheim, wie sie z.B. in München und Düsseldorf vom Umweltamt ins Internet gestellt sind sowie zur Frage, wann auch in MH ein Runder Tisch zur Standortwahl gebildet wird

29.4.02: BV 1-Sitzung : 5 MBI- Anträge/Anfragen auf der Tagesordnung: 1. Antrag zur „Änderung des Bebauungsplanes „Zeppelinstr/ Steinknappen“ zur Ausweisung von Räumen für Kinder und Jugendliche im Wohnpark Witthausbusch geeignete Räume und Freiflächen für einen Jugendtreff im Bebauungsplan auszuweisen bzw. weitere Pläne so aufzustellen, dass nicht die Möglichkeiten für eine entsprechende Nutzung blockiert werden. 2. geeignete Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Umwelt- und Tierschutzverbänden zu entwickeln, um die im Bereich der Mendenerstr. zunehmend anzutreffende Krötenwanderung im März / April hinreichend zu schützen. 3. Antrag, zur angedachten Auslagerung der Hauptschule aus dem Schulzentrum Kleiststraße erst einmal die betroffenen Schulleiter zu laden und zu hören. 4. Vorschlag zur Autobahnabfahrt am RRZ darzulegen, ob für die Abfahrt genug Platz da ist und wer sie wie und wann finanziert 5. Anfrage zur geplanten Fällung von Pappeln auf dem ehem. Kasernengelände , zu begründen und zu erläutern, warum auch die letzten 63 Pappeln krank und gefährlich sein sollen und Antrag, ein Konzept vorzulegen, wie die Bäume nach und nach ersetzt werden können. Die weitere MBI-Anfrage, wie das neue Betriebskonzept mit den ausgedünnten Fahrplänen, Linien usw. zu den Fördermitteln zur Beschleunigung der Linie 110 passt, wurde verschoben, weil nun die Vorlage zurückgezogen wurde und überarbeitet wird

25. April 02: Das Verwaltungsgericht Düsseldorf hat Klägern aus Duisburg-Baerl gegen eine 30 m hohe Handymastenanlage recht gegeben. Nun muss die Anlage demontiert werden. “ Sie fügt sich optisch nicht in das Umfeld ein” und “der Sendemast hält die erforderlichen Abstände zur Wohnbebauung nicht ein” urteilte das Gericht. Ähnliches könnte z.B. für die Sendeanlage auf der Alsenstr. in Styrum gelten!

24. April 02: Bauordnungsamt zu Sander, Amt Rat der Stadt sowie Rechnungsprüfungsamt an Steinfurt, Personalamt an Horn, ist der NRZ heute zu entnehmen. Was soll das bringen und vor allem: Wo bleibt die seit vielen Jahren angekündigte Umstrukturierung der Verwaltung, die immer wieder angekündigte Verflachung der Hierarchien sowie die Einsparung im Personalsektor bei

**gleichzeitiger Effizienzsteigerung? MBI dazu: Das Rathaus spielt "Reise nach Jerusalem" nach dem Motto "Bäumchen, Bäumchen wechsel dich, nimm mir aber keine Stühlchen weg!" MBI vermissen ein Konzept bei der überfälligen Umstrukturierung des Rathauses und bemängeln reine Pöstchenschieberei!**

**23. April 02: Mitgliederversammlung MALZ = Mülheimer Arbeitslosen Zentrum: Die Geschäftsführerin Reif gerät mächtig unter Beschuss. Zu lange wurde sie von dem bekannten Mölmschen Klüngel gedeckt, bis der Schatzmeister die Brocken nur noch hinwerfen konnte. Auch die Anwesenheit ihres Anwalts und der Presse half ihr nicht viel. Leserbrief des ehemaligen MALZ-Schatzmeisters R. Kurbach: „Wie verschöner ich unser Ergebnis“**

**22. April 02: Bürgersprechstunde mit Heidelore Godbersen,**



**umweltpolitische Sprecherin der MBI von 15 bis 17 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen. Themenschwerpunkte: neues ÖPNV-Betriebskonzept und Umweltverträglichkeitsprüfung**

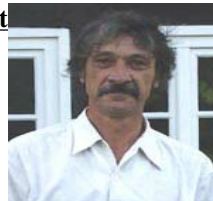
**20./21. April 02: 10 Jahre MüGa und viel Lobhudelei. Nicht vergessen sind aber auch die enormen Schulden, die van Emmerich hinterließ, und die 800.000 DM Abfindung des MüGa-Baltes, aber auch die Verschandelung des MüGa-Spielplatzes in Broich für einen Günstlings-Bauherrn mit Loftstil, die "Schlossberg Residence". Die beiden riesigen Bagger als Mahnmale dort erwähnten die Claqueure nicht!**

**18. April 02: Metrorapid und Mülheim: Nur ungelöste Probleme und Fragen! Was wird z.B. aus der Hafenbahn, wenn die Güterstrecke der Rheinischen Bahn für den Metrorapid stillgelegt werden soll?**

**17. April 2002: Dienstaufsichtsbeschwerde beim RP Düsseldorf, Dezernat für Gymnasien, gegen die Schulleiterin der Luisenschule in Mülheim an der Ruhr, Frau OSt.D'in Dagmar MÜHLENFELD wegen Anmaßung und ungerechtfertigter öffentlicher Diskriminierung der Hauptschule Kleiststraße PRESSEMITTEILUNG: Die MBI bemängeln den miserablen Stil der SPD-Vorsitzenden und die ungerechtfertigte Diskriminierung der Hauptschule Kleiststraße!**

**16.04.02: Schon in 2000 stellten die MBI den Antrag zur Änderung des B-Plans "Wohnpark Witthausbusch". Abgelehnt und das Chaos nahm seinen Gang. Nun stellt die Verwaltung selbst den Antrag, aber nur für die denkmalgeschützten Garagen, alles andere wird weggelassen. Dazu der MBI-Antrag zu „Änderung des Bebauungsplanes „Zeppelinstr/ Steinknappen,“ für die BV 1 am 29.04.02 zur Ausweisung von Räumen für Kinder und Jugendliche im Wohnpark Witthausbusch geeignete Räume und Freiflächen für einen Jugendtreff im Bebauungsplan auszuweisen bzw. weitere Pläne so aufzustellen, dass nicht die Möglichkeiten für eine entsprechende Nutzung blockiert werden. Ein Trauerspiel wie vieles auf dem ehemaligen Kasernengelände.**

**15. April 02: Sprechstunde mit Lothar Reinhard, MBI-Vertreter in Rat,**



**Haupt- und Planungsausschuss am von 15 bis 18.00 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle zu Wildwuchs im Planungsbereich und gegen den Ausverkauf von Lebensqualität an Investoren, Flugnarren oder Spekulanten**

**14.04.2002: Unregelmäßigkeiten bei der Geschäftsführung des Mülheimer Arbeitslosen Zentrums geisterten im März durch die Medien. Nun gab eine interne Kontrollrevision Entwarnung. „MALZ-Prüfer finden keine Kritik-Punkte“ (WAZ-Mülheim v. 12.04.02)**

und Artikel „Prüfung bestanden“ (NRZ-Mülheim v. 13.04.2002) Leserbrief des ehemaligen MALZ-Schatzmeisters R. Kurbach dazu: „Wie verschöner ich unser Ergebnis“

13. April: Großer Artikel in der NRZ: „Schwebebahn mit Problemzonen“, in der der Spiekermann-Gutachter Mühlenfeld allein zu Wort kommt, ein paar Problemchen episch erläutert, aber alle großen Trassenprobleme des Metrorapid in Mülheim weglässt, ob Ruhraue, Bhf. Styrum bis Thyssen-Brücke, Schüte-Gelände, Tourainer Ring oder Baustrasse und -verkehr im Naturschutzgebiet Winkhauser Tal! Bei der Contrarapid-Veranstaltung in Styrum war kein NRZ-Reporter zu finden!

12. April: Infoveranstaltung von BI ContraRapid MH + MBI zum Trassenverlauf des Metrorapid in Styrum, nachdem durch falsche Zeitangabe des Ortstermins auf der Thyssenbrücke in der WAZ am 5. April interessierte Styrumer auf der Brücke niemanden vorfanden. Fazit der Veranstaltung: nur in Styrum solche Riesenprobleme wie Tunnelausgang Ruhraue, Brücke über A 40 und direkt danach Eisenbahn, Lärmschutz Albertstr., Abriss Sigfriedstr., Gasstation Thyssengas, ungeklärte Frage Thyssenbrücke und Mannesmann u.v.m., die alleine die Kosten in die Höhe katapultieren würden, sofern überhaupt lösbar!

11.4.02: Eigentümergemeinschaft an der Buggenbeck lehnt einstimmig die Errichtung einer Handymastenanlage auf ihrem Haus ab, wie der Verwalter es vorgeschlagen hatte. Mobilcom wollte 6 Sende- und 6 UMTS-Masten errichten, Vverträge waren bereits fix und fertig in der Schublade. Eigentümer hatten einen Vertreter von MESSI zur Versammlung geladen, der über den Stand der Dinge, die Risiken etc. berichtete.

11.4.02: Die Staatsanwaltschaft hat der Strafanzeige von F. Lemke gegen den SPD-Fraktionsvorsitzenden Wiechering wegen Bestechlichkeit ein Aktenzeichen gegeben, d.h. das Verfahren ist eingeleitet. `Mal schau!

11.4.02: Die Hauptschule Kleistr. hat an alle in Rat und BV`s vertretenen Parteien den Brief der SPD-Vorsitzenden und Schulleiterin Mühlenfeld und die Antwort der HS-Leiter und Lehrerratsvorsitzenden zu Auslagerung der HS aus dem Schulzentrum. Die HS wurde völlig übergangen und man beschwert sich bitterlich: „Schlag ins Gesicht“, „Empörung“, Unverständnis“, „Mangel an pädagogischem Verständnis“, „diffamierende Forderungen ...ohne jede pädagogische und schulorganisatorische Begründung“, um „die lästigen Mitbenutzer des Gebäudekomplexes zu vertreiben“ sind nur einige Zitate aus dem Antwortbrief. Die HS kündigt Widerstand an und beklagt zudem, dass Frau Mühlenfeld just die jahrelangen Ziele ihrer eigenen Partei ins Gegenteil verkehre! Dazu MBI-Antrag für die BV 1 am 29.04.02, zur angedachten Auslagerung der Hauptschule aus dem Schulzentrum Kleiststraße erst einmal die betroffenen Schulleiter zu laden und zu hören.

08.4.02: Der Besucher Nr. 80.000 auf den MBI-Internetseiten hat sich gemeldet und per e-mail belegt. Er spendete die 20 Euro-Prämie den MBI und legte sogar noch 30 EURO drauf! Super und Danke! Die MBI können jede Spende gebrauchen, nachdem der Fraktionsstatus durch Mandatsklau von SPD+Überläufer Yassine den MBI gestohlen wurde und dann die Zuschüsse brutal auf 0 DM gefahren wurden bei Zustimmung aller anderen Parteien bzw. Fraktionen!

08.4.02: Grün und Wald will auf dem Kasernengelände auch die letzte Pappelreihe fällen, nachdem im letzten Jahr 135 abrasiert wurden. Das gesamte Landschaftsbild würde verändert und diese Pappelreihe gefährdet wirklich niemanden! Warum nur sollen überall die Pappeln weg, nur weil sie keine Lobby haben? MBI-Antrag dazu an die BV 1 und Presseerklärung: „Auch Pappeln sollten nicht zum Freiwild werden!“ MBI bezweifeln die Notwendigkeit, auch die letzte Pappelreihe auf dem Kasernengelände vollständig zu entfernen. Die MBI wollen wissen, wie "Grün und Wald" das Fällen von Bäumen berechnet!

08.4.02: Auf den Blocks mit Eigentumswohnungen an der Buggenbeck wollen Verwalter und Beirat Sendemastenanlagen errichten, alles sehr ähnlich dem Fall Karlsruher Str., auch der gleiche Verwalter. Viele Eigentümer sind uninformiert, einige bereits nicht einverstanden. Das Gerichtsurteil zur Karlsruher Str. von Jan. 02 wird ihnen helfen. Am Do. ist Eigentümerversammlung!

**06.04.02: Demo in Düsseldorf gegen Netz-Zensur in NRW! "Wegfiltern ist Wegschauen"**  
Treffpunkt um 14:00 Uhr in Düsseldorf am Schauspielhaus, Gustaf-Gründgens-Platz, von dort Marsch zur Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienalle Unterschriften gegen die Zensur durch RP Büssow unter <http://odem.org/informationsfreiheit/> in wenigen Wochen haben schon weit über 7000 Menschen unterschrieben, darunter etliche namhafte! Ca. 300 Demonstranten erhielten viel Zustimmung beim Marsch durch Düsseldorf zu RP Büssow, dem die Erklärung persönlich übergeben wurde.

**05.04.02: Orts- und Pressetermin zum Metrorapid auf der Thyssenbrücke in Styrum auf der B 224.** Alle 6 Mannesmann-Gleise unter der Brücke stehen voller beladener Waggons mit Röhren. Daneben rauschen S-Bahnen, ICE und Regionalzüge unter der Brücke durch..



li. Mannesmann-Gleise von Styrum aus / re. von der Thyssenbrücke Ri. Styrum  
Doch von Mannesmann und dem Planerbüro Spiekermann war niemand gekommen.  
Presseerklärung von MBI+BI Contrarapid MH zu dem Ortstermin auf der Thyssenbrücke: Eher passt ein Kamel durch ein Nadelöhr als der Metrorapid unter diese Brücke! Für Mülheim bleibt die Frage: Metrorapid oder Mannesmann-Röhrenwerke?

**3. April 02: MBI-Antwort an den EU-Kommissar** auf dessen Schreiben mit Nachfragen auf die MBI-Beschwerde an die EU wegen "unerlaubter Beihilfe" an das RWE beim RWW-Verkauf

**2. April 02: In der heutigen TAZ** steht: **SOZIALHILFEEMPFÄNGER** - Zahl verdoppelt. Die Zahl der Berliner Sozialhilfeempfänger hat sich von 1991 bis 2000 fast verdoppelt. Nach einer Aufstellung des Statistischen Landesamtes stieg sie um 95,4 Prozent auf 268.644 Menschen an. In diesem Zeitraum hat Berlin 17,3 Milliarden Euro für Sozialhilfe ausgegeben. In der WAZ von heute steht: den Arbeitslosen soll schneller das Arbeitslosengeld gekürzt werden, um sie schneller in Arbeit oder Sozialhilfe zu drängen. Weitere Kommentare überflüssig, oder!

**2. April 02: Netz-Zensur in NRW - Wegfiltern ist Wegschauen: Demo am 6. April in Düsseldorf.** Am 8. Februar 2002 hat die Bezirksregierung Düsseldorf Sperrungsverfügungen gegen mehr als 80 Anbieter von Internet-Zugängen, sogenannte Access-Provider, erlassen. Der RP beruft sich dabei auf ihre Kompetenz als Landes-Aufsichtsbehörde für den gesetzlichen Jugendschutz und die »Ahndung von Ordnungswidrigkeiten« gemäß des Mediendiensteleistungsvertrags. Damit ist in NRW für Kunden von Internetanbietern, die sich dieser grundrechtefeindlichen Zensurmassnahme beugen, ein gefiltertes Internet entstanden, wie es bisher nur aus Staaten wie dem Iran, Irak oder der VR China bekannt war. Das ist ein Angriff auf die freie Kommunikationsstruktur des Internets und eine von RP Büssow und seiner Behörde betriebene Abschaffung des Grundrechts auf freie, ungehinderte und zumindest weltweite Kommunikation! Unterschriften dagegen unter <http://odem.org/informationsfreiheit/>

**2. April 02: 26.03.02: LIDL** will einen Sopermarkt an die Weseler Str. bauen, auf dem Schafstall-Gelände kurz vor der Kreuzung Hansa-/Timmerhellstr. neben dem Getränkemarkt. Das ist unverträglich für eine geordnete Stadtentwicklung und für Innenstadt und Speldorf schädlich. Doch die Bauvoranfrage wurde bereits positiv entschieden, schließlich ist Häute- und Immobilienhändler Schafstall eine zentrale Figur im Mölmschen Klüngel. Die MBI werden das nicht hinnehmen. Deshalb: MBI- Antrag an den Planungsausschuss am 16.04.02, sich gegen das Bauvorhaben von LIDL an der Weseler Straße auszuspochen, die Verwaltung zu beauftragen, das Bebauungsplanverfahren "Weseler Str./Ruhrorter Str. - Z 12" wiederaufzunehmen und bis zur Sommerpause 02 zum Satzungsbeschluss zu führen und die Umsetzung durch eine Veränderungssperre abzusichern

**1. April:** Einem Gerücht zufolge will Viterra an der Wrangelstr. nicht mehr bauen und sucht nach einem Nachfolger, der das Baugrundstück übernehmen soll. Gerücht oder Wahrheit ? Hoffnung, dass doch vorerst dort nicht gebaut wird .... ? Oder ist alles ein Aprilscherz?

**30.3.02:** Beginn des Ostermarsches auf der Königsallee in Duisburg: Viele Menschen sind gekommen, auch etliche Mülheimer, denn Mülheim kommt beim Ostermarsch nicht mehr vor, das Friedensforum scheint auf Tauchstation!

**27.03.02:** Betrüger sammeln auch in Mülheim unter dem Vorwand, sie sammelten für die Essener "Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder". Die "Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder" ist in Essen und Umgebung seit Jahren ein Begriff. Sie werden unterstützt durch private Spenden. Seit einiger Zeit haben sie auch kleine Spendenhäuschen mit Vereinslogo vornehmlich in Essener Geschäften zum Sammeln aufgestellt. Straßensammlungen hat der Verein noch nie durchgeführt und beabsichtigt dies auch nicht. **Im Essener und im Mülheimer Stadtgebiet waren zuletzt Menschen unterwegs, die unter Missbrauch des Namens des Elternvereins in betrügerischer Absicht Geld sammelten. Deshalb erstattete der Verein in Essen inzwischen Strafanzeige. Also: Augenauf!**

**27.03.02:** "Freibad-Konzept liegt erst mal wieder auf Eis - OB will Standort-Alternativen prüfen", hieß es zu Beginn der Osterferien. Deshalb: MBI- Vorschlag für den Planungsausschuss am 16.4. 02 für Alternativstandorte für das Freibad Styrum, ob auch oder ausschließlich jetziges oder ehemaliges Wassergewinnungsgelände in RWW-Besitz geprüft werden soll. Wenn ja, ist der Ende April in der Schweiz(!) zu unterschreibende Verkaufsvertrag für das RWW an das RWE völlig neu zu bewerten!

**26.03.02:** Die Anlieger des umstrittenen B-Plans "Diepenbeck-Velauer Str. - G 12" erhalten Mitteilung vom Umweltamt, dass dieses wegen Untersuchungen zur Gefährdungsabschätzung Altlasten in den Gärten Bohrungen durchführen will. Noch in der BV 1 am 12.3. hatte Frau Sander auf die MBI-Anfrage hin weiter behauptet, die Investoren Adams&Partner würden Untersuchungen und Gutachten für den G 12 auf eigene Kosten durchführen, die Stadt würde der B-Plan nichts kosten, wurde u.a. in der Bürgerversammlung letztes Jahr und im Planungsausschuss steif und fest behauptet! Deshalb: MBI- Vorschlag für den Planungsausschuss am 16.04.02 zu den Gutachten im Bebauungsplanverfahren "Diepenbeck/Velauer Str. - G 12", wer zuständig ist und wer sie bezahlt!

**26.03.02:** Bonnemannstr., am Rande des Hexbachtals: Klein-Günstlingswirtschaft: bereits Anfang 2001 stellten die MBI eine Anfrage wegen unrechtmäßiger Benutzung des Fußwegs mit PKW+Hänger durch einen Anlieger. Nachdem das Verbot zugesagt worden war, hat sich bis heute nichts geändert. Ungenehmigte Bauten, private Stützmauer incl. Müllbox auf städtischem Gelände(!) u.v.m. sollen nun u.a. dadurch nachträglich legalisiert werden, indem der Immobilienservice eine Baulast für das städt. Gelände eintragen lässt. Methode Kölner Str.?

**26.03.2002:** Standortkarte von Sendemasten in Mülheim ist nun unter [www.stadt-mh.de](http://www.stadt-mh.de) über Umweltservice zu den Seiten "Immissionsschutz", "Elektrosmog" und "Mobilfunkkataster" abrufbar! Ein schöner erster Erfolg für MESSI!

**26.03.02:** Der Bochumer Hbf wird nun umgebaut, die Arbeiten beginnen demnächst. Mit Metrorapid müsste dann ein Teil der neuzubauenden Ladenpassage wieder abgerissen werden. Geniale Koordinierung bei Bahn und Land, gell! Vorschlag MBI: Clement opfert ganz schnell seinen Schwanhöhl und schiebt das Scheitern des Metrorapid auf den Kölner Klüngel!

**25.03.02:** Sprechstunde mit Hans-Jörg Lenze, engagiert in der BI Hexbachtal und der BI ContraRapid Mülheim, von 16 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Schutz des Grünzug B und Metrorapid. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen

**23.03.02:** 1. Tag der Osterferien mit vielen Staus bundesweit. Prompt werden die nächsten Klopper der MH-Verwaltung in WAZ/NRZ publik:

auch die nächsten+bald allerletzten 62 Pappeln auf dem Kasernengelände will der "Pappeljäger" Pfaff von "Grün+Wald" noch in den Osterferien umlegen lassen. Ein Trauerspiel, da das Landschaftsbild gestört und der 1. Preis der Ausschreibung zur Umnutzung des Kasernengeländes völlig verfälscht ist. (vgl. MBI-Flugblatt von 2000: Pappel ade, Grundstücke juchhe!)

**2. Hiob: "Freibad-Konzept liegt erst mal wieder auf Eis - OB will Standort-Alternativen prüfen". Ein Trauerspiel um ein verschaukeltes Bürgerbegehren mit Überläufern und bisslosen BISS-lern!**

**23.03.02: Verschiedenen überregionalen Medien ist zu entnehmen, der Metrorapid stehe vor dem Aus, nachdem die Bahn kein Risiko mit tragen wolle und klar wurde, dass die Kosten mind. 1 Milliarden Euro höher sein werden. Alle bezogen sich auf einen Artikel in der Wirtschaftswoche ( [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de) und links Aktuelles Heft anklicken). Auch sonst verdüstern sich die Wolken über dem Schweber namens "Clementino" bis "Wahnhold": In Gelsenkirchen und Ennepetal Ratsmehrheiten dagegen! Mülheim kommt noch! Und der Transrapid in München ist mausetot, da nun auch der Landtag die S-Bahn bevorzugt!**

**22.03.02: 19.00 Uhr Vereinsheim VfB Speldorf am Blötterweg: Treffen der Interessengemeinschaft gegen das Bauprojekt Hittfeld-/Wichernstr., das sog. "Residieren am Raffelberg", um die Klagen und weitere Schritte gegen diese unzulässige Baugenehmigung zu besprechen. Viele waren gekommen und die Stimmung eindeutig: eine einstweilige Verfügung wird gerichtlich erwirkt, Dienstaufsichtsbeschwerden und Strafanzeigen werden eingereicht!**

22.03.2002: **Bundesverfassungsgericht schmettert Mobilfunk-Klage ab** Logik verkehrt!: Als hätte es Asbest-, Lindan-, Formaldehyd-, FCKW- und PCB-Probleme nicht gegeben. Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden: Mobilfunkanlagen können erst dann verboten werden, wenn verlässliche wissenschaftliche Erkenntnisse über Gesundheitsgefahren durch Elektrosmog vorliegen.

**22. März: Tag des Wassers: PRESSEMITTEILUNG der Gewerkschaft Ver.di: "Wasserwirtschaft: Den Ausverkauf öffentlicher Unternehmen beenden"**(nachzulesen unter: <http://www.verdi.de/nachrichten/index.php3> ) Die MBI schließen sich inhaltlich voll den Erklärungen der Gewerkschaft Ver.di an. Die MBI merken zusätzlich an, dass Spendenwirtschaft, Filz und Korruption sehr eng mit dem Ausverkauf öffentlicher Unternehmen verknüpft sind und dass auch der z.Zt. laufende Verkauf des RWW (Rheinisch Westfälisches Wasserwerk) sehr unsauber gelaufen ist und läuft! Dazu auch: Deutscher Städte- und Gemeindebund von Aug. 01: "Wasserversorgung muss kommunale Aufgabe bleiben.Vorrang von Gesundheits- und Umweltschutz dauerhaft sichern"

**21.03.2002 : Strafanzeige von F.-W. Lemke bei der Staatsanwaltschaft Duisburg gegen Herrn Wiechering, Fraktionsvors. der SPD-Ratsfraktion in Mülheim und Ortsvereinsvorsitzender des SPD Ortsvereins Broich in Mülheim an der Ruhr, wegen Bestechlichkeit, persönlicher Vorteilsnahme und des Verdachts der Korruption im Zusammenhang mit der Übernahme von 49% an der Mülheimer Entsorgungsgesellschaft MEG durch die Firma Trienekens.**

**21.03.02: MBI schalten die Kommunalaufsicht ein, weil die kommunale Sperrminorität beim RWW-Verkauf ohne Not und gegen vorherige Beschlüsse geopfert werden soll!** Auffällig ist, dass RWE zuerst genau 74,9% und Mitte des Jahres knapp 80% des RWW besitzen soll! Notarverträge in der

Schweiz, interessant, gell!

**20.3.02: Bürger Hammesfahr legt Widerspruch ein bei der Generalstaatsanwaltschaft in Düsseldorf gegen die Einstellung des Verfahrens in Duisburg im Feb.02 wg. Bestechlichkeit des MH-Bauordnungsamtes in mehreren Fällen, u.a. Rixecker, Thyssen-Villa, Föhrenkamp. Herr Hammesfahr erweitert seine Anzeige um den Komplex RWW-Verkauf**

**20.03.02: Baganz, FDP und SPD wollen Bürgerbegehren zum Flughafen, das Netzwerk gegen Fluglärm sieht keinen Handlungsbedarf. Verkehrte Welt, die Folge des bösen Verschaukelns des Freibad-Bürgerbegehrens oder Yassines Nachwehen oder was? **BUND- Erklärung zur Zukunft des Flughafens Essen / Mülheim: BUND lehnt einen Geschäftsflughafen kategorisch ab und wiederholt, dass alle Versuche**, aus vorgeschobenen Naturschutzgründen die geschlossen ablehnende Haltung der Naturschutzverbände auf Landes- und Kreisebene gegen den Flughafen Essen / Mülheim an der Ruhr ins Zwielicht zu rücken, wird auf entschiedenen BUND-Widerstand treffen wird.**

**20.03.02: MESSI (Mülheimer Strahlen-Schutz-Initiative) tagt um 19.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle**

**20.03.02: Thomas Schröer in der Bild-Zeitung: "Spenden-Sumpf. Jetzt packt ein ex-Abgeordneter aus!" Er wird zitiert: "Trienekens hat auch an die Mülheimer SPD gespendet!" Dafür habe Trienekens "Gegenleistungen der Politik" erhalten. Mutig und konsequent, Herr Schröer!**

**19.03.02: PRESSEMITTEILUNG: Gas, Müll, Wasser und demnächst Abwasser: Stadt Mülheim immer im Recht? Im Vergaberecht jedenfalls nie! Auch die Persilscheine des RP ändern nichts daran. MBI fordern: Trienekens und RWE-Aqua sollen Gelder an die Stadt nachzahlen, die durch fehlenden Wettbewerb der Stadt entgingen!**

**19. März 02: Veranstaltung "Cross-border Leasing oder wie verkaufe ich meine Strassenbahn?" um 19 Uhr im MBI - Büro mit dem WDR-Journalisten Werner Rügemer, der einen Beitrag zum Crossborder Leasing Verfahren am Beispiel der Stadt Köln recherchiert hat. Eine sehr spannende Veranstaltung. Bericht dazu als Pressemitteilung**

**18.03.02: Ein Mülheimer Bürger schickte eine ausführliche Darstellung der Entwicklungen im Zusammenhang mit der inzwischen skandalumwitterten MEG, an der Trienekens 49% hält, und kommt zu dem Schluss: "Eigentlich muss in der ganzen Geschichte die Staatsanwaltschaft her!".**

**17.3.02: Bericht in Lokalzeit Ruhr zur vergaberechtswidrigen MEG-Gründung. Darin: Zitat Dehm, OB-Referent, "Heute wissen wir, dass das vergaberechtswidrig war und würden das nie mehr so tun" Dazu: Sie wussten es auch im Jahre 2000, spätestens im Juli durch die Vergabekammer beim RP. Die sog. "indoor"-Konstruktion, an die Herr Dehm damals geglaubt haben will, wurde doch erst kurz vorher von der hochbezahlten Gutachterin der Stadt eigens für das Geschäft mit Trienekens erdacht, aber von der Vergabekammer als durchsichtig und rechtswidrig gebrandmarkt! Das hielt damals weder Herrn Dehm, noch Herrn Wiechering ab, da ja auch RP Büssow - der spätere gescheiterte Kandidat für die SPD-Bundestagsdirektkandidatur für Mülheim, ihnen den Persilschein gab!**

**16.3.02: WAZ-Leitartikel: "Mülheim gerät mit Müllgeschäft ins Zwielicht" : vgl. MBI-Seiten zu MEG. Aber auch die Gastochter MEDL wurde unter Schwarz-Grün gegen Recht und Gesetz in 97 gegründet! Filziges bei der Gründung der MEDL 1997 mit RWE-Tochter Rhenag und Sumpf bei den Grünen: Hintergründe in der Begründung für die "Banane des Monats" Okt.98 für N. Richter incl.**



## hochrangiger Beteiligung

**15.3.02: CDU-Veranstaltung in der Stadthalle zum Flughafen. Die Halle ist gefüllt, fast nur mit Gegnern. Lison Kniff und Baganz ruft zum Bürgerentscheid auf. Bei seinem bisherigen Hin-und Herfallen zu dem Thema sei Vorsicht geboten, gell!**

**15.3.02: Wie den Medien zu entnehmen ist, verließ Thomas Schröder die SPD-Fraktion, weil er die Spendengeschichten mit Trienekens nicht unter dem Deckel halten wollte. NRZ dazu: "Insbesondere in der letzten Zeit, als Thomas Schröder das Thema "Spenden von Trienekens" forcierte, ging er vielen Genossen auf die Nerven. Kein Kommentar! Gibt Schröder sein Mandat nicht zurück, werden alle Karten in Mülheim neu gemischt und Überläufer Yassine hätte seine zentrale Position genauso verloren wie die "strategische Allianz" ihre Strategie!**

**14.03.02: Ratsitzung: CDSFPDPU verkaufen das RWW auch ohne kommunale Sperrminorität trotz aller Unsauberkeiten und Ungereimtheiten an das RWE! Eigentlich unverantwortlich! In dem Zusammenhang war Thomas Schröder, noch Aufsichtsratsvorsitzender des RWW, aus der SPD-Fraktion ausgetreten, wohl u.a. weil Genosse Scholten anstelle seiner nun in den RWW-Aufsichtsrat geht! Der MBI-Eilantrag, dass alle Stadtverordneten Ehrenerklärungen abgeben sollten, dass sie weder für sich noch für ihre Partei Gelder oder andere Zuwendungen bei MEG-Gründung mit Trienekens, noch beim RWW-Verkauf an RWE erhielten, wurde mit CDSFPDPU und 1 grüner Stimme feige von der Tagesordnung gestimmt! Oh, oh!! Dazu peinliche Reaktionen wie: "Verdächtigung", "Sippenhaft" usw.. Und Mülheim ist keine Insel der Seligen!**

**13.03.02: Definitive Zusage am Telefon, dass zu Standorten von Handymasten ein Runder Tisch eingerichtet wird, an dem auch 2 MESSI-Vertreter sitzen werden! (Bürgeranfrage nun voll erfüllt!) Schriftliche Zusage kommt demnächst, da die Verantwortlichkeit von Immo-Chef Lisner wieder zurück zu Sander wechselt! Ein schöner weiterer Erfolg für MESSI. Nä. Treffen am 20.3., MBI-Geschäftsstelle**

**13.03.02: Der Bagger kehrt zurück zum Grundstück Hittfeldstr./Wichernstr. zum "Günstingsprojekt am Raffelberg". Ein Bescheid des Bauordnungsamtes geht heute den Anwohnern zu: Baugenehmigung wurde am 4.3. erteilt. Widerspruch wird abgelehnt: "Im Baugenehmigungsverfahren hat eine hinreichende Abwägung ..... stattgefunden. Ihre vorgetragenen Bedenken konnten jedoch zu keiner anderen als der getroffenen Entscheidung führen." Die Beschwerdeführerin hatte ihre ausführliche Begründung erst gestern eingereicht! Skandalös!**



**13.03.02: Gestern hieß es offiziell über WAZ: "Die Luft ist rein" bezogen auf Spenden o.ä. von Trienekens. Heute "Trienekens zahlte an SPD" (NRZ) und "SPD räumt ein: Trienekens-Spenden bei Stadtteilfesten" (WAZ). MBI stellen nun Dringlichkeitsantrag an den Rat der Stadt Mülheim am 14.03.2002, allen Rats- und Ausschussmitgliedern, die an den Entscheidungen zur Teilprivatisierung der Mülheimer Abfallwirtschaft und zur Veräußerung von RWW-Anteilen beteiligt waren und sind, zu empfehlen, bis zum 20. März 2002 eine schriftliche Ehrenerklärung bei OB Baganz abzugeben.**

**12.3.02: Ortstermin der Verwaltung bei Fa. Schüte auf ihrem Gelände auf dem ehemaligen Güterbahnhof. Genau dort soll der Metrorapid durch, aber genau dort plant die Fa. seit Jahren die Entwicklung des Geländes durch ein Mischkonzept. Die Projektentwicklung ist weit fortgeschritten, Verträge unterschrieben. Wie ging nun die Verwaltung, die bisher mit Schüte nicht gesprochen hat und sich in 2 Planungsausschüssen geweigert hatte, auf MBI-Anfragen dazu etwas zu sagen, mit der**

Problematik um? "Ist mir doch sch..egal, was Sie machen," soll ein hoher Planungsvertreter gesagt habe auf die Frage, was Fa. Schüte denn nun machen solle. Nicht einmal den genauen Trassenverlauf soll die Verwaltung vorgestellt haben! Skandalös und hoffnungslos überfordert, unsere MH-Verwaltung? Nur: es ist bedenklich, wenn hier der Rapid und bereits seine Planung den innovativen Mittelstand verdrängt und demoralisiert! Einladung zum Pressetermin auf dem Schüttegelande

12.3.02: Auf der Sitzung der BV1 standen 4 Punkte der MBI auf der TO: 1. zu Auswirkungen der Metrorapid-Trasse auf Mülheimer Stadtgebiet im Bereich der BV 1 und der Antrag zur Information der betroffenen Bürger 3 Bürgerversammlungen durchzuführen (Verwaltung verweigerte die Auskünfte und der Vorsitzende die Abstimmung, weil nichts geklärt sei und man nicht wolle, dass Bürger "aufgehetzt" werden könnten) 2. Vorschlag zur Betriebskonzeption für die Straßenbahnlinie 110, welche Konsequenzen die vorgelegte Betriebskonzeption für den ÖPNV für die Förderungsfähigkeit des Beschleunigungsprogramms der Straßenbahnlinie 110 hat und ob evtl. Fördergelder zurückgezahlt werden müssten. (Verwaltung verweigerte Auskünfte, da das Betriebskonzept in der nä. Sitzung behandelt werde) 3. Anfrage zum Sachstand Bebauungsplanverfahren "Diepenbeck/Velauer Str. - G 12" (angeblich laufen gutachterliche Untersuchungen des Investors, deren Ergebnisse erst im Sommer da wären) 4. Anfrage zu Planungen für die Gebäude und Gärten an der westlichen Seite der Auerstraße zwischen Parkplatz und AJZ ( die Diakonie will dort den "Dritten Weg" (??) einrichten, ein soziales Projekt, wofür die Mieter zweier städt. Häuser raus müssten)

## 12.03.02: **Wissoll kündigt 198 Mitarbeitern, 80 weniger als befürchtet, aber 198 zuviel!** **Die MBI trauern mit der Belegschaft!**

11.3.02: Ratssitzung in Duisburg: Die Verwaltungsvorlage wurde mit den Stimmen der SPD, der Gruppe der FDP (2) und Ratsmitglied Geitz (Grüne) sowie der OB angenommen. Damit war das Ergebnis denkbar knapp - 1 Stimme. Clement und die Industrielobby können sich freuen. Geitz begründete seinen abweichenden Kniefall (den er auch bei weiteren wichtigen Abstimmungen unter anderen TOPs wiederholte!) mit folgenden, äußerst flachen Argumenten: 1. Habe die Bundestagsfraktion der Grünen für die Metrorapid gestimmt, 2. auch die Landtagsfraktion und 3. sei es gut für Duisburg und die Arbeitsplätze. Noch Fragen? **Mit welchem Entsorgungsprogramm wird der Wähler eine Partei wie die Grünen verschwinden lassen: mit der gelben, der roten oder der schwarzen Tonne? Oder gibt es bessere Programme? Man denke z.B. an Bürgerentscheide o.ä.!**

11.3.02: MBI-Schreiben an die Oberbürgermeister der RWW-Städte und den Landrat des Kreises Recklinghausen, Herrn Dr. Baganz, Herrn Drescher, Herrn Schwerhoff, Herrn Löchelt und Herrn Schnipper, mit der Bitte um dringende Weiterleitung an alle Fraktionen und Fraktionslosen des Rates ihrer Stadt bzw. des Kreistages Recklinghausen. MBI-Appell, dringend per Moratorium den unsauberen RWW-Verkauf anzuhalten, alle Unterlagen neu zu sichten und zu bewerten und erst dann zu entscheiden

11.3.02: Bürgersprechstunde mit



Heidelore Godbersen,

*umweltpolitische MBI-Sprecherin, von 15 bis 17h zu Metrorapid und Umweltverträglichkeitsprüfung*

08.03.02: Die CDU-Mülheim ist nun auch gegen den Metrorapid durch das Ruhrgebiet, nachdem die Mülheimer Grünen im Januar umschwenkten. Das erklärte

**Parteichef Schmidt auf ihrem Neujahrsempfang. Nun hängt die Ratsmehrheit wie beim Flughafen nur an Überläufer Yassine! Wählerbetrug wie beim Flughafen! Demokratie ade!!! Die SPD wird noch sehen, was sie davon hat!! Vor einem Jahr waren noch alle bis auf die MBI (damals noch mit Yassine, der auch nie ein Wort für den Metrorapid gesprochen hat!) für das Milliardengrab, wenn es dann in Mülheim hält.**

**07.03.02: Podiumsdiskussion der BI ContraRapid MH mit den MH-Parteien. Blamabel: die Abstinenz von CDU+FDP! Herr Klare (SPD) stand völlig allein für den Metrorapid. Er sah die enormen MH-Trassenprobleme alle als untergeordnet und machbar an, die Finanzierung als irgendwie gesichert und den verkehrspolitischen Sinn als gegeben. Ihm konnte keiner folgen weder im Podium noch von Seiten der Zuhörer. Es war etwas schade, dass die Veranstaltung nur mäßig besucht war, denn viele andere hätten sich von der Dürftigkeit der Pro-Metrorapid-Argumente ein gutes Bild machen können. mehr zu der Veranstaltung**

**07.03.02: Der Schmiergeldskandal in Köln mit Hauptschmierer Trienekens zieht immer größere Kreise. Stellt auch jemand einmal Fragen zu Trienekens und Mülheim? Auch hier wurde im letzten Jahr die Entsorgungswirtschaft mit Trienekens teilprivatisiert und auch hier haben Stadt und Trienekens zumindest vergaberechtswidrig gehandelt und der Regierungspräsident das trotzdem abgesegnet. Auch hier.....? In Eschweiler übrigens auch.....**

**06.02.02: Bravo Umweltamt! Bevor die MESSI-Anfrage im Umweltausschuss behandelt wird, ist der erste Teil der Forderungen schon erfüllt. Bald gibt es eine Karte im städtischen Netz mit allen Standorten von Sendemastenanlagen! 171 Sendeanlagen gibt es bereits, 300 weitere könnten in Mülheim noch dazukommen! MESSI bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Umweltamt und möchte beteiligt werden bei der Auswahl neuer Standorte! Ein erster Forderungskatalog dafür wurde aufgestellt. GEGEN DAS UNKONTROLLIERTE ANWACHSEN DES SPARGELMASTENWALDES IN MÜLHEIM!**

**06.03.02: MESSI-Sitzung mit Herrn Prasnikar vom Umweltamt als Gast. Auf die Bürgeranfrage des MESSI-Vertreters Herrn Bürgers von Ende Jan. wurde H. Prasnikat tätig und leistete tolle Arbeit: ein Katalog aller bisher 171 Standorte für Handymasten in Mülheim liegt vor, demnächst als Karte im Internet abrufbar. MESSI stellte einen Forderungskatalog zur Festlegung neuer Standorte auf und möchte bei den bald stattfindenden Gesprächen von Stadt mit Betreibern für die UMTS-Standorte (bis zu 300 sind zu befürchten!) beteiligt werden! Bisher ein schöner Zwischenerfolg für MESSI**

**05.03.2002: Stellungnahme des BUND-Mülheim zur 9. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99) der Städte Düsseldorf, Duisburg, Mülheim an der Ruhr und Essen (Metrorapid): die BUND Kreisgruppe Mülheim an der Ruhr lehnt die 9. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes grundsätzlich und mit detaillierter Begründung ab.**

**05.03.02: In Köln hat Trienekens Bestechungsgelder an den SPD-Fraktionsvorsitzenden bezahlt. In Mülheim war die Teilprivatisierung der Entsorgungsbetriebs MEG bei 49%iger Trienekens-Beteiligung auch nicht ohne und vergaberechtlich sehr bedenklich. Was wird da evtl. noch ans Licht kommen? In Eschweiler gab/gibt es mit der RWE-Tochter Trienekens ebenfalls Probleme: dort muss die Ausschreibung wiederholt werden!**

**05.03.02: Die WAZ mutmaßt, dass EON Gelsenwasser an RWE verkaufen will und deshalb seine Tochter zurückgepfiffen hat. Wie dem auch sei: Bei solchen Turbulenzen im Mülheimer "Monopoly mit gezinkten Karten" um Wasser, Abwasser, Geld und global players beim größten Wassergeschäft Westeuropas: Die Stadt darf nicht Spielball und die Gebührenzahler nicht Geiseln von unseriösen Mausecheln sein! MBI fordern deshalb die RWW-Städte auf, neu zu rechnen und das gesamte Verfahren im Interesse ihrer Bürger zu stoppen!**

**04.03.02: *Turbulenzen im Monopoly um Wasser, Geld und global players!* Teil 1: Hauptausschuss in Mülheim mit Haupttagesordnungspunkt RWW (Rheinisch Westfälisches Wasserwerk)-Verkauf an das RWE, den sog. "bevorzugten Bieter" trotz gleichem Angebot wie Gelsenwasser. Beide hatten das RWW mit 625 Mio DM taxiert und für die MH-Anteile 226 Mio DM geboten. Deshalb haben die MBI Beschwerdee bei RP und EU eingereicht. Dennoch verhandelte die Stadt MH nur mit RWE und heute sollten**

die endverhandelten Verträge abgestimmt werden. Nun legte Gelsenwasser ein neues Angebot vor, das das RWW mit 782 Mio DM taxiert und nur für die 36% Mülheimer Anteile 30 Mio Euro mehr bietet. Begründung: In dem Vertrag mit RWE sind enorme Wasserpreiserhöhungen vorgesehen entgegen der vorgegebenen Bedingungen bei der Ausschreibung. Als Gelsenwasser das herausbekam, haben sie neu gerechnet und entsprechend nachgelegt. Der zweimal von allen Fraktionen im Rat unrechtmäßig verschobene MBI-Antrag, die Verhandlungen mit RWE auszusetzen, wird sich im Hauptausschuss also von selbst auch ohne Abstimmung bestätigen! Man wird fragen müssen, warum die Stadt Mülheim bisher nach der Ausschreibung nur mit RWE verhandelt hat usw.! Auch viele andere Fragen wird man noch stellen müssen!

**Teil 2:** 10 Minuten vor Beginn der Hauptausschusssitzung das Fax von Gelsenwasser, ihr Angebot vom Morgen als nichtig anzusehen. Mutter Eon wollte wohl nicht mehr! Oh, da müssen aber wichtige Telefone bundesweit heiß gelaufen sein! Man denke z.B. an den Mülheimer Bundeswirtschaftsminister Müller - ehemals Veba-(heute Eon)Manager - nun gehandelt für den RWE-Vorstand und gleichzeitig tätig gegen das Bundeskartellamt zu Gunsten von Eon! Aber auch sonst ist etliches denkbar. Das alles riecht sehr nach **Mauschelei und abgekatetem Spiel!** Unglaublich alles. Doch nicht vergessen: Wasser ist Gold der Zukunft, was die RWW-Städte (Mülheim, Bottrop, Gladbeck, Kreis Recklinghausen und ganz wenig Oberhausen) verramschen wollen. Doch wenn schon, dann sollte wenigstens das sauber laufen und für die Städte das Beste herausgeholt werden: finanziell, ökologisch und die Arbeitsplätze betreffend!

**Teil 3:** Der Ausschuss hat den Vertrag mit RWE heute nicht beschlossen, sondern auf die Ratsitzung am 14.3. verschoben. Dem MBI-Antrag, die Verhandlungen mit RWE auszusetzen und am besten ganz neu auszuschreiben, wollten die sog. demokratischen Parteien aber nicht folgen! L. Reinhard, dem als "Volksvertreter" für die MBI im Mülheimer Hauptausschuss ganz schwindelig wurde bei solchen Geschäften und Summen dazu: "Die einzig rechtstaatlich und für die Bürger saubere Lösung wäre eine neue Ausschreibung mit gleichen Bedingungen für alle Bieter!"

**04.03.02:** Sprechstunde mit Dirk von Wedelstädt, Experte für Öffentlichen Nahverkehr und Radwege bei den MBI, von 15 bis 17 Uhr.



**Themenschwerpunkte:** Betriebskonzept ÖPNV, Fahrrad-Fußweg in Speldorf, Hansbergstraße Winkhausen als Fahrradstraße, gefährdet durch den Metrorapid

**02.03.02:** Heute um 11 Uhr rückte der Bagger von der umstrittenen Baustelle Hittfeldstr./Wichernstr. in Speldorf ab, obwohl die



Abbrucharbeiten nur teilweise fertig sind! Auch bei der Sparkasse ist das Verkaufsprospekt "Residieren am Raffelberg" nicht mehr erhältlich. Offensichtlich hat also Baganz auf den MBI-Brief vom 27. Feb. reagieren müssen! Ein toller Erfolg vor allem der Anlieger, die sich nicht alles gefallen ließen und im Zusammenspiel mit den MBI diesen ersten Teilerfolg errangen. Weitere Hintergründe des Günstlingsprojekts werden noch zu beleuchten sein! MBI freuen sich mit den Anwohnern!

**2.3.02:** Teilerfolg gegen ein fossiles Wahnsinnsprojekt mit

**Hochmoselbrücke.** Gemischte Bilanz nach drei Stunden Verhandlung: Rechtsanwalt Klaus Kall (rechts) im Gespräch mit seinen Mandanten Elke Schwaab-Scherr (links) und Lothar Reinhard (Mitte).



**KOBLENZ.** Tränen und hochjuristische Diskussionen: Vor dem Obergerverwaltungsgericht (OVG) wurde heftig gestritten in den beiden Verfahren gegen die Bundesstraße 50 neu.

**01.02.02:** Bis Ende Feb. sollten die Ratsparteien Bescheid gesagt haben, wenn sie zur Podiumsdiskussion Der Metrorapid in Mülheim: Chance in der Krise oder Krise ohne Ende?: schicken. Nach Rückfrage kamen heute die Antworten: **CDU+FDP kneifen, SPD+Grüne entsenden untergeordnete Chargen. Eine blamable Reaktion!** “ Alles brennt, nur Mülheim pennt? Die Angst des Elfmeters vor dem Torwart als Verhaltensmuster unserer Volksvertreter? ”)

**28.02.02:** Nach dem Düsseldorfer + Essener Ratsbeschluss gegen den Metrorapid nun das: **Auch in Duisburg zeichnet sich eine Ratsmehrheit CDU, Grüne, PDS gegen den Metrorapid ab! Ein verheerender Artikel zu den Grünen+ Metrorapid in der Rheinischen Post:”Anschlag auf die grüne Seele” [www.rheinische-post.de](http://www.rheinische-post.de) auf der linken Leiste “Land und Leute” anklicken. De´ Zuch kütt - nur de` Clementino net? Schweben Clement+Schwanhold davon? Abgehoben von Bürgern+Kommunen sind sie bereits! Und morgen im Landtag? Geheime Abstimmung, damit die Grünen den Hals noch aus der Schlinge kriegen? MBI-Antrag an die BV 1, Bürgerversammlungen entlang der Metrotrasse durchzuführen**

**27.02.02:** Ratsmehrheit in Essen - CDU, Grüne, PDS - stimmen gegen den Metrorapid!

**27.02.02:** MBI-Beschwerdebrief an OB Baganz zu den falschen und unzureichenden Verwaltungsauskünften auf die MBI-Anfrage im Planungsausschuss zum windigen Bauprojekt Hittfeldstr./Wichernstr. in Speldorf und Aufforderung an den OB, schnellstens tätig zu werden, um die Pläne zu reduzieren, die laufenden Bauarbeiten zu stoppen und die Sparkasse zum Einstampfen ihrer Verkaufsprospekte “Residieren am Raffelberg” zu bewegen.

**27.02.02:** Die NRZ enthüllt: Das RWE will nun 2005 beim Wasserpreis kräftig zulangen, nämlich mit knapp 11% Preiserhöhung und ab dann jährliche Erhöhungen. So jedenfalls steht es im Vertragswerk, das im Hauptausschuss am 4.3. und Rat am 14.3. abgesnet werden soll. Die MBI finden das unerträglich, sie verweisen auf ihren Antrag, der bereits 2x von der Ratsitzung verschoben wurde, die Verhandlungen mit RWE bzgl. RWW-Verkauf auszusetzen, bis die EU geklärt hat, ob dieser Verkauf nicht eine unzulässige Beihilfe der Stadt an RWE bedeuten würde.